

## UMFRAGE KULTUR SEPTEMBER 2020

### 1. Bitte Name und Vorname angeben\*

- Mäder Hans

• 500

### 2. Welche kulturpolitischen Akzente soll die Stadt Wil in den nächsten 4 Jahren setzen?\*

- Mit dem Kulturleitbild der Stadt Wil besitzt die Stadt ein griffiges Instrument, das die kulturpolitischen Handlungsfelder der Stadt anschaulich wiedergibt. Kulturpolitik ist immer auch Finanzpolitik. Dabei steht die subsidiäre Förderung im Vordergrund. Die Stadt ist in der Pflicht, den Kulturschaffenden die notwendige Infrastruktur bereitzustellen. Um Kultur zu bewahren, zu erhalten und zu unterstützen muss die Stadt ihr Handeln priorisieren und fokussieren. Dabei steht nicht die Grösse eines Projektes im Vordergrund, sondern seine gesellschaftliche Wirkung. Die Kulturträger in der Stadt müssen die kulturpolitischen Entscheide mittragen. Auf jeden Fall braucht die Stadt einen Leuchtturm, der das vorhandene Potential der Stadt und der ganzen Region zum Strahlen bringt.

• 999

### 3. Möchten Sie kulturpolitische Veränderungen anstreben oder spezielle Schwerpunkte verfolgen? Welche?\*

- Nebst einer optimalen Koordination lokaler Kulturaktivitäten ist die Unterstützung der Kulturschaffenden im Moment prioritär. Die Corona-Krise hat in diesem Jahr die Kulturszene arg gebeutelt und Projekte gestoppt. Hier existiert ein dringender Nachhol- sowie Aufholbedarf. Darüber hinaus sehe ich eine wichtige Aufgabe der Stadt darin, die notwendige Infrastruktur für kulturelles Schaffen bereitzustellen. Diese muss nicht primär schön und teuer, sondern vor allem offen und vielseitig verwendbar sein.

• 999

### 4. Wo und wie sehen Sie im Rahmen der städtischen Politik Möglichkeiten, das Verständnis für Kultur allgemein zu fördern und kulturelle / musische Tätigkeiten zusätzlich zu fördern?\*

- Mit den Kulturträgern und Kulturorganisationen hat die Stadt Wil ein breites Feld von Trägern als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die breite Stärkung dieser Träger ist ein wichtiges Ziel. Wenn Kunst und Kultur im öffentlichen Raum präsent ist so fördert dies das kulturelle Bewusstsein der Gesellschaft. Wichtig ist ausserdem Kulturvermittlung mit Schwerpunkt Schule.

• 999

5. Der Beitrag der Mitgliedergemeinden an ThurKultur soll von einem Franken pro Einwohner\*in auf zwei Franken verdoppelt werden. Befürworten Sie diesen Schritt?\*

Wählen Sie eine Antwort

- Ja

- Nein

- Andere oder ausführlichere Antwort

6. Momentan wird ein Projekt bezüglich baulicher und betrieblicher Ertüchtigung des Kulturzentrums Gare de Lion ausgearbeitet. Erste Kostenschätzungen ergeben einen Investitionsbedarf von bis zu 3.5 Millionen Franken. Werden Sie sich als Stadtrat oder Stadtpräsident aktiv für dieses Vorhaben einsetzen?\*

Wählen Sie eine Antwort

- Ja

- Nein

- Andere oder ausführlichere Antwort

7. Die Vorlage zur dritten Bauetappe Hof zu Wil kommt demnächst ins Parlament. Stehen Sie hinter diesem Projekt?\*

Wählen Sie eine Antwort

• Ja

• Nein

• Andere oder ausführlichere Antwort

8. Teilen Sie die Meinung, dass es in der Stadt Wil zu wenig Proberäume und Ateliers für Vereine und Kulturschaffende gibt und werden sie sich aktiv für die Lösung dieses Problems einsetzen?\*

Wählen Sie eine Antwort

• Ja

• Nein

• Andere oder ausführlichere Antwort

9. Eine Motion verlangt, dass der Gebäudekomplex «Turm» künftig auch für kulturelle Zwecke genutzt werden soll. Befürworten Sie eine Nutzung dieser Art grundsätzlich?\*

Wählen Sie eine Antwort

• Ja

• Nein

• Antwort siehe oben.

10. Im Kulturbereich herrschen teils prekäre Arbeitsverhältnisse - auch in Wil. Einerseits ist sehr viel ehrenamtliche Tätigkeit über ein 'gesundes Mass' hinaus nötig, andererseits können gerade auch vertraglich geregelte Arbeitsstellen / Jobs mit regelmässigen

Arbeitseinsätzen (10 Stellenprozent und mehr) häufig gar nicht, nur mit symbolischen Pauschalbeträgen oder sehr tiefen Stundenlöhnen vergütet werden. Setzen sie sich aktiv - konkret bei Bedarf auch durch die Erhöhung von Unterstützungsbeiträgen an die Institutionen - dafür ein, dieses Problem nachhaltig zu bekämpfen?\*

Wählen Sie eine Antwort

- Ja
- Nein

- In vielen Kulturbereichen wie Sport, Musik oder Theater hat diese Professionalisierung bereits eingesetzt. Die Rolle des Staates ist hier primär im Be

11. Teilen Sie die Meinung, dass sich die Entschädigungen im Kultursektor grundsätzlich an marktüblichen Löhnen (beispielsweise an Entschädigungen für städtische Mitarbeiter\*innen) orientieren sollte?\*

Wählen Sie eine Antwort

- Ja
- Nein

- Wenn die Entschädigungen im Kultursektor dem Markt überlassen würde, wären die Kulturschaffenden in den seltensten Fällen angemessen entschädigt.

12. Das kulturelle Leben ist in den letzten Monaten fast zum Erliegen gekommen. Die Kulturhäuser blieben geschlossen, sämtliche Aufführungen wurden abgesagt. Bis jetzt haben Bund und Kanton einen kleinen Teil der Ausfälle mittels Kurzarbeit und Ausfallentschädigungen überbrückt. Die Situation ist für die Kultur noch lange

## nicht ausgestanden – welchen Teil soll die Stadt Wil dazu beitragen?\*

- Die Frage habe ich weiter oben bereits beantwortet. Kunst ist mindestens so systemrelevant wie eine Fluggesellschaft. Die Frage ist deshalb nicht ob, sondern wie. Meiner Meinung nach ist dies eine Fragestellung die auf nationaler und / oder kantonaler Ebene gelöst werden muss.